

Mit und ohne Schnee durch den Oberharz

Schüler aus L'Aigle für Sprach- und Skiseminar zu Gast

Von Zuzanna Schulz

Clausthal-Zellerfeld. Dank der finanziellen Unterstützung des deutsch-französischen Jugendwerks konnten im Februar 2020 zum 45. Mal französische Schüler aus der Partnerstadt L'Aigle in der Normandie vor der Robert-Koch-Schule (RKS) eintreffen, wo sie schon von den deutschen Schülern und deren Lehrerinnen Stefanie Spree und Joana Holzhaus sowie Annelie Pascal, die seit mehreren Jahren dieses Sprach- und Skiseminar ehrenamtlich begleitet, empfangen wurden. Die Ski-Ausrüstung, Koffer und die Lebensmittel wurden in einen Bus geladen und die Fahrt ging weiter nach Oderbrück, wo die insgesamt 26 Teilnehmer für eine Woche in die Gerhard-Koch-Skihütte vom Winter-Sport-Verein Clausthal-Zellerfeld (WSV) einzogen. Schon am Sonntagnachmittag wurde die Um-

gebung erkundet, was mit einer heiteren, kleinen Schneeballschlacht endete. Hierbei und bei der gemeinsamen Zubereitung des Abendessens sowie beim anschließenden Spieleabend war viel Gelegenheit, einander kennenzulernen.

Ein wichtiger Programmpunkt des Seminars war das Planen, Vorbereiten und Üben von Gruppenpräsentationen zu deutsch-französischen Themen wie Klischees, Redewendungen, der deutschen und französischen Küche sowie die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft, die mit dem Elysée-Vertrag 1963 besiegelt wurde. Die Schüler trugen jeweils in der Fremdsprache vor – mal als Präsentation mit selbst erstellten Plakaten, mal als Schauspiel oder in Form eines Rap. Die französischen Begleiter Manon Mansais und Laurent Dutertre hielten zusätzlich einen sehr informativen Vortrag über



Durch gemeinsame Ausflüge, Präsentationen, Wanderungen und auch Feiern baut sich schnell ein Gemeinschaftsgefühl auf. Foto: Privat

das Komitee und luden die Schüler zum nächsten Jugendtreffen ein – zum ersten Mal soll in L'Aigle ein Jugendtreffen zwischen drei Partnerstädten stattfinden: L'Aigle, Clausthal-Zellerfeld und Spisska Nova Ves (Partnerstadt in der Slowakei) – ein wunderbarer Schritt zu einer internationalen Freundschaft. Wenn nicht an den Präsentatio-

nen gearbeitet wurde, gab es gemeinsame Unternehmungen: Eine Wanderung auf den Brocken und eine zum Torfhaus durch den verschneiten Nadelwald sowie einen Ausflug nach Braunschweig mit Altstadtführung standen auf dem Programm. Durch ausreichend Neuschnee konnte an den letzten beiden Tagen sogar Ski gefahren werden.

Artikel erschienen in der Ausgabe der Goslarschen Zeitung vom 07.03.20